

Brief von Ferruccio Busoni an Philipp Jarnach ([Zürich], 10. Februar 1919)

L Ph J Entschuldigen Sie noch einmal, dass ich gestern abends, aus Unfähigkeit an nötiger Konzentration, ablehnen musste, Ihre Arbeiten – für die ich mich mehr und mehr interessiere – mit Ihnen durchzusehen. Geben Sie mir dazu eine baldige Gelegenheit.

Aus verstreuten Äußerungen, die Sie, einmal und das andere, getan, entnahm ich, wie Sie all mählich zu meinen Prinzipien gelangen. Verdoppelungen – Wiederholungen – Steigerungen – Mangel an Luft – alle dieses Rüstzeug eines dämmernden und bald vergangenen Werk-Tages erkennen Sie als hinderlich. Bald dürften Ihnen neue und eigene Einsichten aufgehen, wozu Ihnen sein Vertrauen und seine herzlichsten Wünsche mitgibt

Ihr Ihnen très affectionné

F. Busoni
10. Februar 1919